



Hammersbach, 23.Sept.2009

Hessen ist 2010 Gastgeber der Deutschen Meisterschaften im Leistungspflügen

Mit einer auf Neudeutsch genannten „Kick-off-Veranstaltung“ läutete Landwirtschaftsstaatssekretär Mark Weinmeister am vergangenen Mittwoch auf der hessischen Staatsdomäne Baiersröderhof (Hammersbach-Marköbel, Main-Kinzig-Kreis) die offiziellen Vorbereitungen für den Bundesentscheid im Leistungspflügen 2010 ein. Die Wettkämpfe zu denen rund 40 Pflüger (jeweils die Erst- und Zweitplatzierten der Landeswettbewerbe in diesem Jahr) aus allen Bundesländern erwartet werden, sollen vom 9. bis 13. September 2010 auf den Flächen der ca. 300 ha großen Staatsdomäne von Pächter Georg Scheuerle statt finden. Dabei werden in den beiden Kategorien Beet- und Drehpflügen die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermittelt, die in den Jahren darauf die deutschen Farben bei den Pflügerweltmeisterschaften in Schweden (2011) und Kroatien (2012) vertreten werden.

Weinmeister wies darauf hin, dass die Veranstaltung zum letzten Mal vor 18 Jahren in Hessen - damals auf dem Schafhof in Schwalmstadt-Ziegenhain (Schwalm-Eder-Kreis) - statt gefunden habe. Man freue sich darauf, im kommenden Jahr wieder Gastgeber sein zu dürfen und setze alles daran, den Wettkämpfern wie auch den Zuschauern optimale Bedingungen zu bieten. Seitens der notwendigen Flächen, der Bodenhomogenität für gleiche Wettkampfbedingungen und ausreichenden Übungsflächen vor dem alles entscheidenden Leistungsvergleich am 12. September sei die Wahl mit der Staatsdomäne Baiersröderhof sicherlich ein Volltreffer. So bleibe nur die Hoffnung, dass auch das Wetter mitspiele und optimale Bedingungen biete. Der Familie Scheuerle dankte Weinmeister für die Bereitschaft, den Wettbewerb auf den Flächen des Betriebes austragen zu lassen. Auch wenn der Wettbewerb nach der Ernte und vor der Bestellung der neuen Saat ausgetragen werde, so bedeute die zur Verfügungstellung von ca. 40 ha Wettkampffläche und weiterer Flächen für Parkmöglichkeiten und Servicebereiche für den Betrieb einen tiefen Einschnitt in die üblichen Abläufe und enorme Belastungen, die hoffentlich zu keinen Spätfolgen für Boden und Erträge führen.

Der Vorsitzende des veranstaltenden Deutschen Pflügerrats, Helmut Wolf aus Langenau bei Ulm, sein Stellvertreter Claus Bahlert aus Lilienthal in Schleswig-Holstein und Gebhard Betz, Vertreter in der Welt-Pflügerorganisation aus Munderkingen (Baden-Württemberg) waren überzeugt, dass die Veranstaltung bei den gegebenen Voraussetzungen des Baiersröderhofes erfolgreich durchgeführt werden kann und bedankten sich hierfür bei der Pächterfamilie Scheuerer und Staatssekretär Weinmeister. Nach Besichtigung der vorgesehenen Wettkampfflächen sowie weiterer Örtlichkeiten der großzügigen Betriebsanlagen, die Serviceleistungen für die Pflüger wie auch Bewirtungseinrichtungen für eine große Zahl von Besuchern unterbringen können

tagte die Projektgruppe im nahegelegenen Marköbel, um der Planung für den Bundesentscheid 2010 konkrete Strukturen zu geben und dabei entsprechende Zielvereinbarungen zu treffen. Unter einem geschäftsführenden Organisationskomitee aus Abgeordneten des Bundesministeriums ELV, dem Hessischen Ministerium UELV und dem Pflügerrat als Vorsitzende und LLH-Fachgebietsleiter Klaus Sens als Geschäftsführer wurden acht Organisationsteams gegründet, die für die Vorbereitungen und Organisation des Wettkampfs, der Wettkampfrahmenprogramme, des Veranstaltungsservice, der Gästebetreuung, der Öffentlichkeitsarbeit, der allgemeinen Rahmenprogramme, der technischen Betreuung der Wettkampfteilnehmer und der Abwicklung der Finanzen verantwortlich zeichnen. Nach derzeitigem Stand sollen weder Eintrittsgelder noch Gebühren für bereit gestellte Parkplätze erhoben werden, so dass, gutes Wetter vorausgesetzt, mit einer großen Zahl von Besuchern gerechnet wird. Diese wäre in Anbetracht der Bedeutung des Wettbewerbs sicherlich angemessen. Für die Landwirtschaft bietet der Bundesentscheid im Leistungspflügen auch eine Plattform, um der städtischen Bevölkerung des Ballungsgebietes Rhein/Main ihr breites Leistungs- und Wirkungsspektrum für alle Bereiche der Nahrungs- und Rohstoffherzeugung sowie für Natur und Landschaft, kurzum für alle Bereiche die Lebensqualität erzeugen, zu zeigen. Leistungspflügen stellt nach Überzeugung der Projektbeteiligten die Königsklasse der Berufswettkämpfe dar und mache auch deutlich, welchen Spaß der Beruf des Landwirts vermitteln kann.



Die Organisatoren des Bundesentscheids 2010 auf dem Baiersröderhof
(darunter v.l. vordere Reihe: Claus Bahlert, stellv. Vorsitzender Pflügerrat; Helmut Wolf, Vorsitzender Pflügerrat, Mark Weinmeister, Staatssekretär HMUELV; Georg Scheuerle, Domänenpächter; Walter Scheuerle; Klaus Sens, LLH-Fachgebietsleiter Ökonomie und Verfahrenstechnik)

Verantwortlich: Dr. Ernst-August Hildebrandt, LLH Presse- und Öffentlichkeitsarbeit